



Ausbildungshilfe Indien e. V.

Achterdiek 66a
26131 Oldenburg
Telefon: 0441/955863-0
Telefax: 0441/955863-2

im Februar 2011
email: ausbildungshilfe@web.de
Internet: www.ausbildungshilfe-indien.de
Internet: www.iseaf.org

Liebe Mitglieder und Freunde der Ausbildungshilfe Indien e.V.,

kurz vor Weihnachten haben Sie einen ausführlichen Bericht von Herrn Jacob Mathew, dem Vorsitzenden unserer Partnerorganisation in Indien, erhalten. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und besonders hervorheben, welche aufopferungsvolle und zuverlässige Arbeit Herr Mathew und seine Mitarbeiter leisten. Es ist für uns ein großes Glück, mit einer solchen integren Persönlichkeit zusammenarbeiten zu dürfen.

Wie Sie erst kürzlich der Presse entnehmen durften, ist in Indien und auch in Goa die Korruption weit verbreitet. Deshalb ist es für unsere Arbeit so wesentlich, in Herrn Mathew und seinen Mitarbeitern Partner zu haben, auf die wir uns uneingeschränkt verlassen können.

Wie ich Ihnen in meinem letzten Brief mitgeteilt hatte, haben wir für 30 Jahre ein Grundstück gepachtet, um darauf eine Hotelfachschule zu errichten. Um mit dem Bau beginnen zu können, bedarf es behördlicher Genehmigungen. Diese werden von dem zuständigen Beamten systematisch verschleppt. Er will Bakschisch. Der uns befreundete Parlamentspräsident von Goa hat uns geraten, dem Beamten das Geld unter Zeugen zu geben, damit wir es nach erteilter Genehmigung zurückerhalten können. Der Beamte ist aber raffiniert genug, das Geld nicht unmittelbar, sondern über Mittelsmänner von uns zu verlangen. Es zeichnet sich aber ab, dass wir die behördlichen Genehmigungen mit Unterstützung des Parlamentspräsidenten auch ohne Bakschisch-Zahlungen erlangen.

An diesem Beispiel sollte einmal aufgezeigt werden, welche Schwierigkeiten sich unserer Arbeit in den Weg stellen. Mit dem gutem Willen zu helfen allein, ist es leider nicht getan.

In einem früheren Schreiben hatten wir auch angedeutet, dass wir mit öffentlichen Geldern für unser Bauvorhaben rechnen dürfen. Solche Gelder bei der dem Entwicklungshilfeministerium nachgeschalteten Beratungsstelle "Bengo" abzurufen wird auch zunehmend schwieriger. Es ist so schwierig, dass eigens Seminare zur Antragstellung und Projektabwicklung angeboten werden. Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns an einem solchen Seminar zu beteiligen.

Aus dem Bericht von Herrn Mathew Jacob möchte ich abschließend aufgreifen, dass wegen der vielerorts geschätzten Arbeit, die wir in Goa leisten, die Nachfrage nach den Ausbildungsplätzen an den von uns gegründeten technischen Schulen sehr groß ist. Darüber hinaus hat Herr Mathew in seinem Schreiben angesprochen, dass es eine lange Warteliste für förderungswürdige Schüler und Studenten gibt. Wir erbitten Ihre Hilfe, um diese Warteliste abbauen zu können:

www.iseaf-info.org

Wie in den letzten Jahren bitten wir Sie auch in diesem, uns bei Sonderzahlungen über deren Höhe und den Empfänger gesondert zu informieren, da es für uns nicht immer erkennbar ist, dass es sich bei einer Überweisung um eine Sonderzahlung handelt.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Schwartz 1. Vorsitzender

Anlage: Spendenbescheinigung für 2010